

# Der See der Erinnerung!!!!

## Werden wir uns jemals wiedersehen???

Von Yunikon

### Kapitel 6: Wiedersehen?!

Hey Leute,  
da ich wahrscheinlich wieder was länger brauchen werde zum Kapitel hochladen,  
habe ich jetzt noch schnell eines geschrieben.  
Ich hoffe es gefällt euch ^.^  
Gruß  
Inu ^^

~~~~~  
~~~**Wiedersehen?!**~~~~~

#### Sengoku Ära

#### Inu Yasha's Pers.

Ich habe das Juwel endlich gefunden, nachdem ich den halben See abgesucht habe.  
Ich liege nun am Ufer, bin völlig Kraftlos.  
Zum ersten mal in meinem Leben fühle ich mich schwach.  
Ich schaue in den Himmel, Neumond, toll, das heißt bin wieder ein Mensch. Mir ist gar nicht aufgefallen das ich ein Mensch geworden bin, ich war zu sehr in die Suche vertieft.  
Na egal, Hauptsache ich kann Kagome wieder sehen.  
Mir ist ganz kalt aber gleichzeitig auch ganz heiß.  
Meine nasse Kleidung klebt an meiner Haut, ein beklemmendes und widerliches Gefühl.  
Ich wollte eigentlich sofort zu Kagome, aber ich bin nicht im Stande mich zu bewegen.  
Ich muss mich erst ausruhen und wieder zu Kräften kommen.  
Mein Körper fühlt sich so schlapp an, so schwer.  
Meine Augenlieder werden schwer, langsam schließen sie sich und tauchen meinen Blick in ein unendliches Schwarz.

Am nächsten morgen werde ich von den ersten Sonnenstrahlen geweckt, die auf mein Gesicht scheinen und mich blenden.  
Ich bin sofort hellwach, mir geht's schon viel besser.  
Noch ein wenig schwächlich fühle ich mich, aber ich kann mich wieder bewegen, ich fröstle noch ein wenig, aber es hält sich in Grenzen.

Ich stehe auf und renne zum Brunnen.

Als ich davor stehe, hoffe ich inständig das es klappt.

Noch kurz zögere ich, dann springe ich hinein und werde in ein hellblaues Licht getaucht.

Tatsächlich! Es klappt!

Auf der anderen Seite des Brunnens, springe ich sofort heraus, öffne die Tür des Schreins und trete nach draußen.

Mein Blick schweift über den Hof, er bleibt an einer Person hängen, Kagome's Mutter. Sie will wohl gerade weg gehen, doch ehe sie das kann, renne ich zu ihr.

"Hallo, wo ist Kagome?!"

Frage ich sie stürmisch, ohne das sie mich vorher bemerkt hat.

Als Ihr Blick auf meinen trifft, reist sie die Augen weit auf, fast so als würde sie mich zum ersten mal sehen.

Dann wird ihr Blick plötzlich trüb, als sie die Worte realisiert hat.

"Sie ist nicht da, sie hatte einen schweren Unfall und liegt im Krankenhaus. Aber wie bist du hier her gekommen? Ich dachte der Brunnen sei versiegelt?!"

Krankenhaus? Schießt es mir durch den Kopf.

Unfall?

Panisch wird mein Blick.

"Wie ich hier her gekommen bin ist gerade mal egal, was viel wichtiger ist, wie geht es ihr?"

Frage ich sie.

Meine Stimme klingt besorgt.

"Leider nicht sehr gut, sie liegt im Koma, das ist eine Art sehr tiefer Schlaf, es steht leider noch nicht fest, ob sie jemals wieder aufwacht."

Die Stimme ihrer Mutter klingt bei jedem Wort das sie spricht, trocken und bitter.

In ihrem Gesicht kann man deutlich Traurigkeit und Sorge ablesen.

Ich bin geschockt, das trifft mich wie ein Messerstich direkt ins Herz.

Dann hatte mich mein Gefühl also nicht getäuscht, Kagome geht es wirklich schlecht.

"Kann ich zu ihr?"

"Ja, komm ich nehme dich mit."

Ich nicke nur stumm.

Dann gehen wir los, zu Kagome ins Krankenhaus.

Dort angekommen gehen wir durch eine Tür dort steht 'Intensiv Station' drauf, was auch immer das ist.

Wir gehen durch noch eine Tür, dort muss ich mir komische Kleidung anziehen, sie nennen es Schutzkleidung.

Nun wenn ich Kagome dann endlich sehen kann.

Und tatsächlich, als wir durch noch eine Tür gegangen sind, sehe ich Kagome!

Doch sie sieht schrecklich aus, überall komische piepsende Dinger an denen sie angeschlossen ist.

Mir läuft es eiskalt den Rücken herunter.

Ich setzte mich zu ihr ans Bett und nehme ihre Hand in meine.

Tränen laufen über mein Gesicht, ich kann sie einfach nicht mehr unterdrücken.

Ich Weine, zum ersten mal seit Jahren, weine ich.

Kagome's Mutter redet mit mir, als wolle sie mich beruhigen.

"Sprich mit ihr, sie kann dich hören."

Ich nicke, dann rede ich zu Kagome.

"Kagome, ich bin's Inu Yasha, kannst du mich hören?"

Ich rede weiter zu ihr, erzähle ihr wie ich in ihre Zeit gekommen bin.

Kagome's Pers.

Noch immer sitze ich hier rum.

Schmolle.

Weis nicht was ich tun soll, als plötzlich eine Stimme an mein Ohr dringt.

Ich blicke nach oben und sehe...

Inu Yasha!

Er blickt ganz traurig und weint.

Aber Moment mal, wie ist er überhaupt hier her gekommen?

Huh? Er sagt etwas, ich höre ihm zu, jedoch muss ich mich sehr anstrengen, denn ich höre seine Stimme nur wie durch einen Schleier oder so etwas.

So ist er also in meine Zeit gekommen.

Dann ist das 'Ding' welches ich gefunden habe, tatsächlich ein Juwel mit magischen Kräften!

Wieder sagt er was.

Ich soll aufwachen.

Ich will ja aufwachen Inu Yasha, aber wie?!

Plötzlich erscheint ein hellblaues Licht, nach kurzem zögern, gehe ich hinein, dann wird wieder alles Schwarz.